v.LiNK Video-Einspeiser

VL2-NG4-HU

für Citroen und Peugeot
mit NG4 Navigation mit Farbdisplay
und 10-Pin LVDS Monitor-Stecker

Video-Einspeiser mit 2 Video-Eingängen + RGB- + Rückfahrkamera-Eingang

Produktfeatures

- **Video-Einspeiser für Werks-Infotainment Monitore**
- **2 Video-Eingänge für Nachrüstgeräte (z.B. DVD-Player, DVB-T Tuner, …)**
- **Integrierter Audio-Switch (keine Audio-Einspeisung)**
- **Rückfahrkamera-Video-Eingang**
- **Automatische Umschaltung auf Rückfahrkamera-Eingang beim Einlegen des Rückwärtsganges**
- **RGB-Video-Eingang für After-Market Navigation**
- **Bildfreischaltung während der Fahrt (NUR für eingespeistes Video)**
- **kompatibel mit Werks-Rückfahrkamera**
- **AV-Eingänge PAL/NTSC kompatibel**

Version 28.07.2015

Inhaltsverzeichnis

1. Vor der Installation

1.1. Lieferumfang
1.2. Überprüfen der Interface-Kompatibilität mit Fahrzeug und Zubehör
1.3. Einstellungen der Dip-Schalter
1.3.1. Fahrzeugauswahl (Dip 7-8)
1.3.2. Bildsignalauswahl After-Market Navigation (Dip 4)
1.3.3. Aktivierung der Interface-Video-Eingänge (Dip 1-3)
1.3.4. Rückfahrkamera-Einstellungen (Dip 5)
1.4. Einstellungen der Dip-Schalter der CAN-Box

2. Installation

2.1. Installationsort
2.2. Anschluss Schema
2.3. Verbindung Video-Interface und CAN-Box für Citroen C5 und Peugeot 508
2.4. Verbindung Video-Interface für Citroen C3 und Peugeot 3008/5008
2.5. Verbindungen zur Head-Unit
2.6. Anschluss von Peripheriegeräten
2.6.1. Video-Quellen an IN1 und IN2
2.6.2. Audio-Switch und Audio-Einspeisung
2.6.3. After-Market Rückfahrkamera
2.6.4. After-Market Navigation
2.7. Verbindung Video-Interface und externer Taster
2.8. Bildeinstellungen

3. Bedienung des Interface

3.1. Über Werks-Infotainment-Tasten im Citroen C5 und Peugeot 508
3.2. Über externenTaster

4. Technische Daten

5. Anschlüsse (Video-Interface)

6. Technischer Support

Rechtlicher Hinweis

Der Fahrer darf weder direkt noch indirekt durch bewegte Bilder während der Fahrt abgelenkt werden. In den meisten Ländern/Staaten ist dieses gesetzlich verboten. Wir schließen daher jede Haftung für Sach- und Personenschäden aus, die mittelbar sowie unmittelbar durch den Einbau sowie Betrieb dieses Produkts verursacht wurden. Dieses Produkt ist, neben dem Betrieb im Stand, lediglich gedacht zur Darstellung stehender Menüs (z.B. MP3 Menü von DVD-Playern) oder Bilder der Rückfahrkamera während der Fahrt.

Veränderungen/Updates der Fahrzeugsoftware können die Funktionsfähigkeit des Interface beeinträchtigen. Softwareupdates für unsere Interfaces werden Kunden bis zu einem Jahr nach Erwerb des Interface kostenlos gewährt. Zum Update muss das Interface frei eingeschickt werden. Kosten für Ein- und Ausbau werden nicht erstattet.

1. Vor der Installation

Vor der Installation sollte dieses Manual durchgelesen werden. Für die Installation sind Fachkenntnisse notwendig. Der Installationsort des Interface muss so gewählt werden, dass es weder Feuchtigkeit noch Hitze ausgesetzt ist.

1.1. Lieferumfang

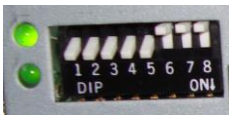
Seriennummer des Interface notieren und Manual aufbewahren für Support-Zwecke: _____

1.2. Überprüfen der Interface-Kompatibilität mit Fahrzeug und Zubehör

Voraussetzungen	
Fahrzeug	Citroen Berlingo, C2, C3, C3 Picasso, C4, C4 Picasso, C5, C8, DS3, DS4, Jumper, Jumpy Peugeot 1007, 206, 207, 307, 308, 3008, 407, 4007, 508, 5008, 607, 807, Expert, Partner Peugeot 308, 308 CC, 3008, 5008, RCZ **mit Klappmonitor**
Head-Unit/Monitor	Citroen NaviDrive RT3evo/4/5, MyWay RNEG, NaviDrive 3D NG4, eMyWay **mit Farbdisplay und 10-Pin LVDS Monitor-Anschluss** Peugeot WIP Com/Connect Com RT3evo/4/5/RNEG, WIP Com/Connect Com 3D NG4, WIP Nav+/Connect Nav+ **mit Farbdisplay und 10-Pin LVDS Monitor-Anschluss**
Einschränkungen	
Nur Video	Das Interface speist NUR Video-Signale in das Infotainment ein. Um Audio-Signale einzuspeisen, kann ein evtl. vorhandener Werks-Audio-AUX-Eingang oder ein FM-Modulator genutzt werden.

1.3. Einstellungen der Dip-Schalter

Mit den Dip-Schaltern der Video-Interface-Box ist es möglich, das Fahrzeug bzw. die Head-Unit auszuwählen in die das Interface eingebaut werden soll (Dip 7 und 8), das Bildsignal für eine optional angeschlossene After-Market Navigation auszuwählen (Dip 4), die Interface-Video-Eingänge zu aktivieren oder zu deaktivieren (Dip 1 bis 3) und die Art der Kamera auszuwählen, die installiert ist bzw. installiert werden soll (Dip 5). Dip Position “unten” ist ON und Position “oben” ist OFF.



Nach jeder Veränderung der Dip-Schalter-Einstellung muss ein Stromreset der Interface-Box durchgeführt werden!

1.3.1. Fahrzeugauswahl (Dip 7-8)

Wählen Sie Fahrzeug/Navigation/Monitor, in die das Interface installiert werden soll, aus und stellen Sie Dip 7 bis 8 entsprechend der folgenden Tabelle ein.

Fahrzeug/ Navigation	Dip 7	Dip 8
Fahrzeuge mit HD Auflösung	OFF/ON*	ON
Fahrzeuge ohne HD Auflösung	OFF/ON*	OFF

***Die Einstellung von Dip7 muss getestet werden. Die Einstellung ändern, wenn der Bildschirm schwarz bleibt.**

1.3.2. Bildsignalauswahl After-Market Navigation (Dip 4)

An den RGB-Eingang des Video-Interface kann wahlweise eine RGB- oder eine VGA-Bildquelle angeschlossen werden. Dip 4 entsprechend Tabelle setzen.

After-Market Navigation	Dip 4
VGA 800x480 (RGB-Eingang Pin 4 H-Sync, Pin 8 V-Sync)	ON
RGB NTSC 400x240 oder480x240	OFF

1.3.3. Aktivierung der Interface-Video-Eingänge (Dip 1-3)

Nur auf die aktivierten Video-Eingänge kann beim Umschalten auf die Video-Quellen zugegriffen werden. Es wird empfohlen, nur die erforderlichen Eingänge zu aktivieren. Die deaktivierten Eingänge werden beim Umschalten ausgelassen.

Dip	Video-Eingang	ON (unten)	OFF (oben)
Dip 1	RGB	aktiviert	deaktiviert
Dip 2	Video IN1	aktiviert	deaktiviert
Dip 3	Video IN2	aktiviert	deaktiviert

1.3.4. Rückfahrkamera-Einstellungen (Dip 5)

Je nachdem, ob keine Kamera, eine After-Market-Kamera oder eine Werks-Kamera angeschlossen wird, muss Dip 5 unterschiedlich eingestellt werden. Bei Dip-Schalterstellung OFF schaltet das Interface solange der Rückwärtsgang eingelegt ist auf Werk-LVDS Bild für vorhandene Werks-Rückfahrkamera oder Werks-PDC Darstellung.

Art der Rückfahrkamera	Dip 5
Keine	OFF
Werk	OFF
After-Market	ON

Hinweis: Sollte der CAN-Bus bei Anschluss einer After-Market Rückfahrkamera nicht funktionieren, das grüne Kabel des 6-Pin auf 8-Pin Kabels an der schwarzen 8-Pin-Buchse trennen und an das Rückfahrsignal (+12V) anschließen. Hierzu ein Relais verwenden, da das Rückfahrsignal des Fahrzeugs getaktet ist (Relais AC-RW1230 und AC-RS5 optional erhältlich).

1.4. Einstellen der Dip-Schalter der CAN-Box

Mit den Dip-Schaltern der CAN-Box ist es möglich, das Fahrzeug bzw. die Head-Unit auszuwählen, in die das Interface eingebaut werden soll.

Dip Position “unten” ist ON und Position “oben” ist OFF.

Fahrzeug/Navigation	Dip 1	Dip 2	Dip 3	Dip 4
Citroen C5*	**ON**	OFF	OFF	OFF
Peugeot 508*	OFF	OFF	OFF	OFF

Nach jeder Veränderung der Dip-Schalter-Einstellung muss ein Stromreset der CAN-Box durchgeführt werden!

***Hinweis:** Die CAN-Box hat keine Funktion im Citroen C3, Peugeot 3008 und 5008!

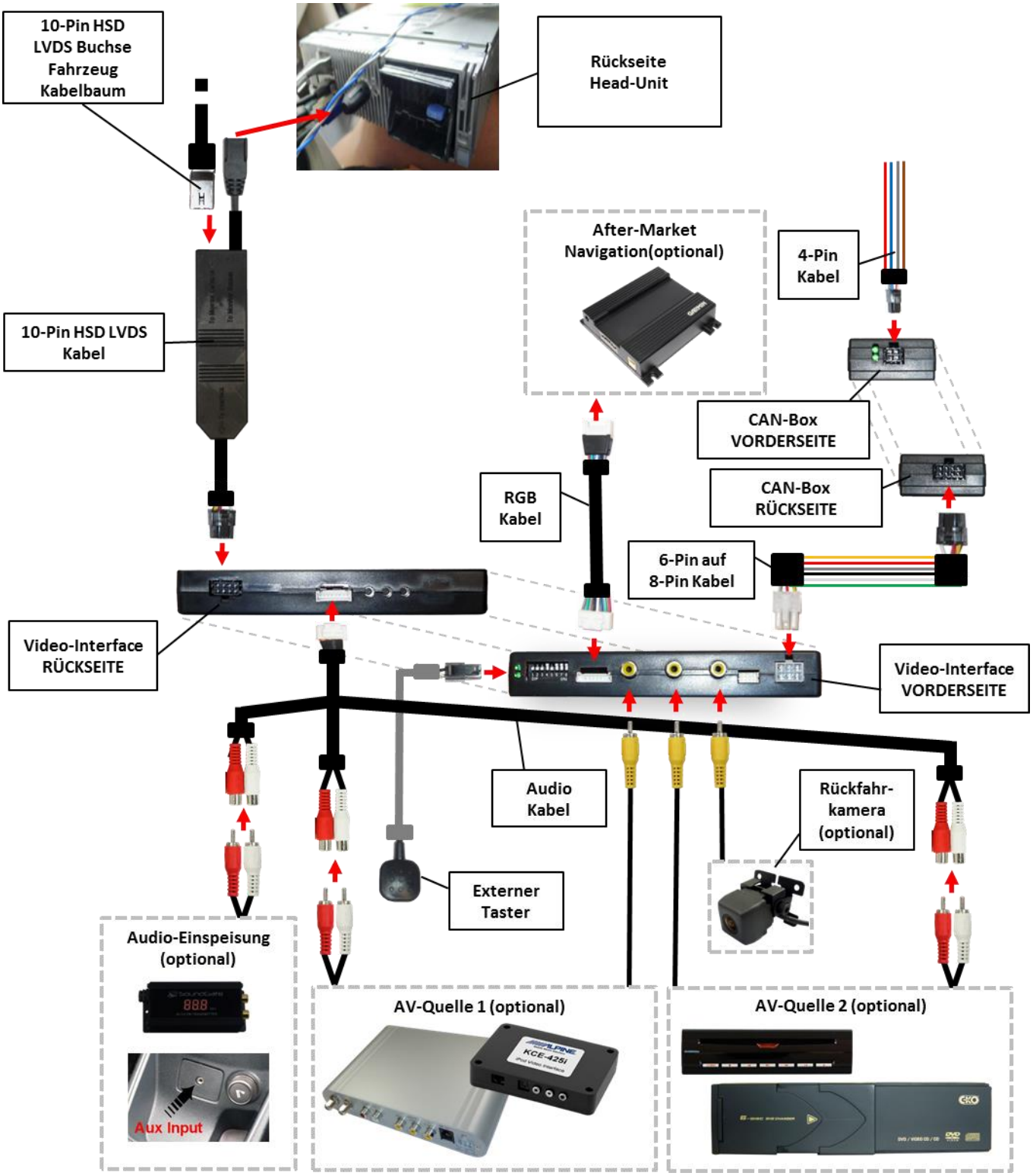
2. Installation

Zündung ausstellen und Fahrzeugbatterie nach Werksangaben abklemmen!
Darf gemäß Werksangaben die Fahrzeugbatterie nicht abgeklemmt werden, reicht es in den meisten Fällen aus, das Fahrzeug in den Sleep-Modus zu versetzen. Sollte dieses nicht funktionieren, kann die Fahrzeugbatterie mit einer Widerstandsleitung abgeklemmt werden.
Das Interface benötigt Dauerstrom. Kommt die Spannungsversorgung nicht direkt von der Fahrzeugbatterie, muss überprüft werden, ob die Spannungsversorgung dauerhaft und startstabil ist.

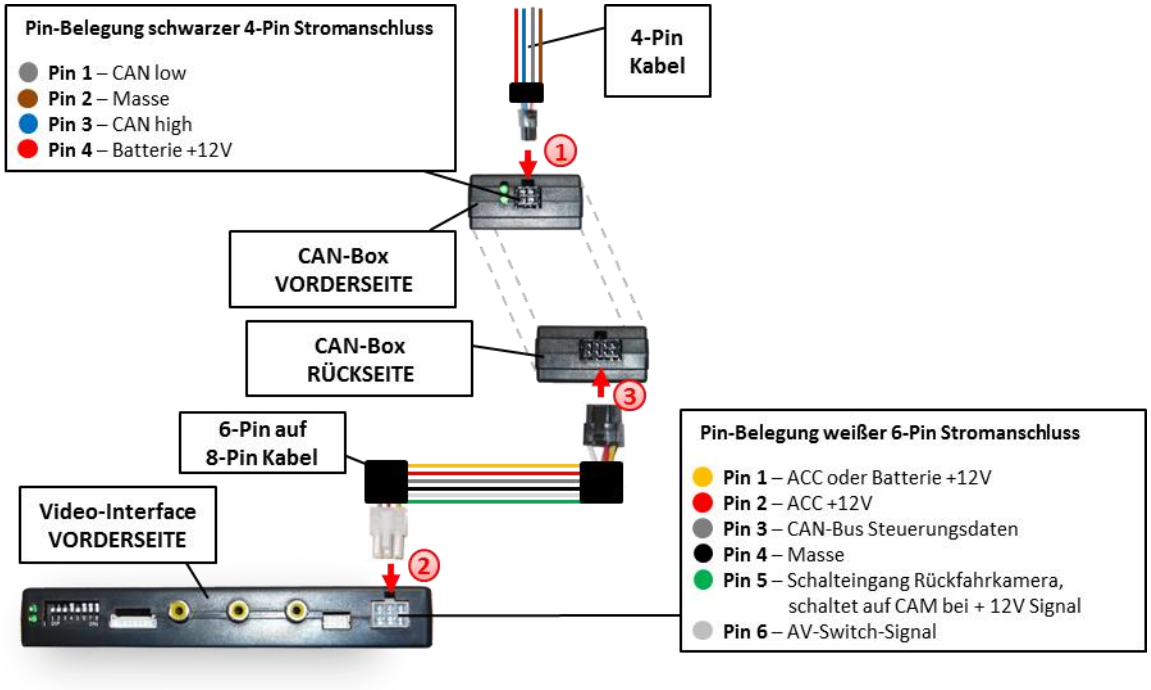
2.1. Installationsort

Das Interface wird an der **Rückseite der Head-Unit** installiert.

2.2. Anschluss Schema



2.3. Verbindung Video-Interface und CAN-Box für Citroen C5 und Peugeot 508



1 Schwarze 4-Pin Micro-Fit-Buchse des 4-Pin Kabels mit 4-Pin Micro-Fit-Stecker der CAN-Box verbinden.

Hinweis: Nach dem Wiederanschluss der Batterie die LEDs der CAN-Boxüberprüfen, eine muss leuchten.

2 Weiße 6-Pin Molex-Buchse des 6-Pin auf 8-Pin Kabels mit 6-Pin Molex-Stecker des Video-Interface verbinden.

3 Schwarze 8-Pin Micro-Fit-Buchse des 6-Pin auf 8-Pin Kabels mit 8-Pin Micro-Fit-Stecker der CAN-Box verbinden.

Hinweis: Nach dem Wiederanschluss der Batterie die LEDs des Video-Interface überprüfen, eine muss leuchten.

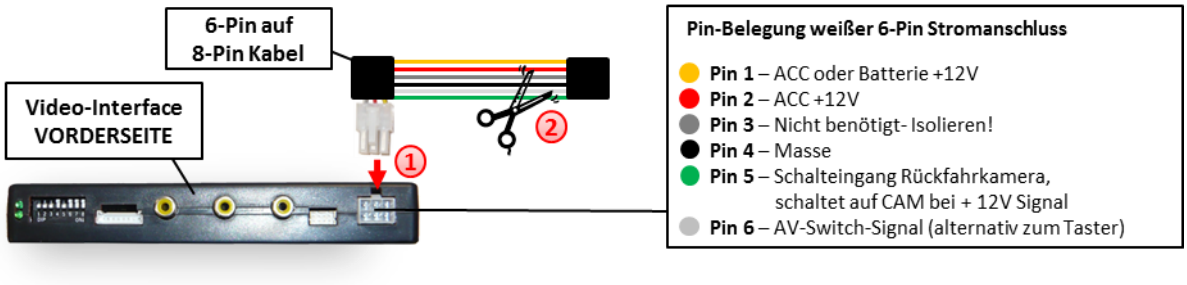
Pin-Belegung Fahrzeugstecker

Kabelfarben/Stecker	Belegung
Orange (dick)	+12Volt Dauerplus
Grün (dick)	Masse
Weiß	CAN HIGH
Grau	CAN LOW

Keine Haftung für Kabelfarben und Pin-Belegungen des Fahrzeugs! Änderungen des Fahrzeugherstellers möglich. Die angegebenen Informationen müssen vom Installateur überprüft werden.

2.4. Verbindung Video-Interface für Citroen C3 und Peugeot 3008/5008

Keine Funktion der CAN-Box im Citroen C3 und im Peugeot 3008/5008.

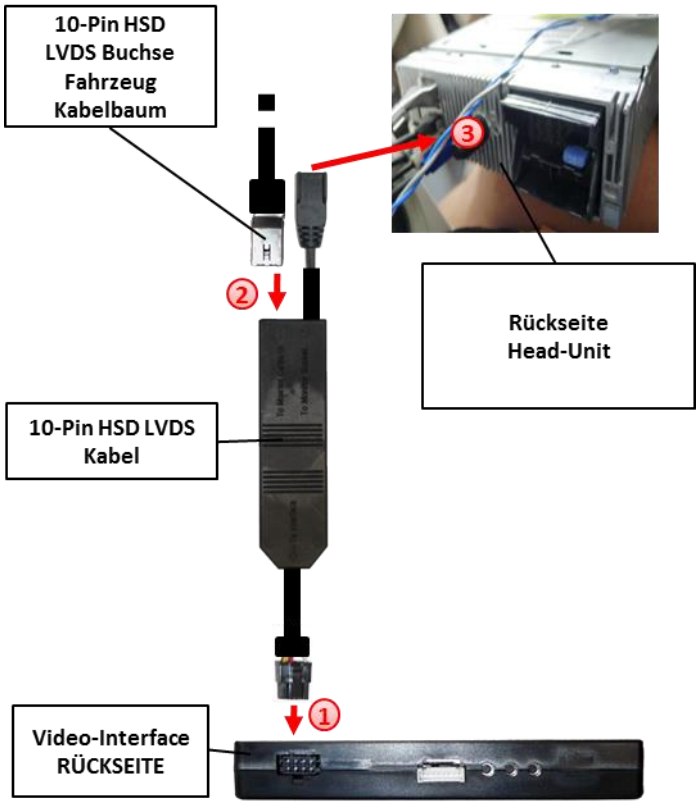


1. Weiße 6-Pin Molex-Buchse des 6-Pin auf 8-Pin Kabels mit 6-Pin Molex-Stecker des Video-Interface verbinden.

2. Die Kabel des 6-Pin auf 8-Pin Kabels an der schwarzen 8-Pin-Buchse trennen und wie im Schaubild angegeben anschliessen.

2.5. Verbindungen zur Head-Unit

Die Head-Unit ausbauen.



1. Die 10-Pin Micro-Fit Buchse des 10-Pin HSD LVDS Kabels mit dem 10-Pin Micro-Fit Stecker des Video-Interface verbinden.

2. Die 10-Pin HSD LVDS Buchse des Fahrzeug-Kabelbaums an der Rückseite der Head-Unit abstecken und mit der LVDS-Switch-Box des 10-Pin HSD LVDS Kabels verbinden.

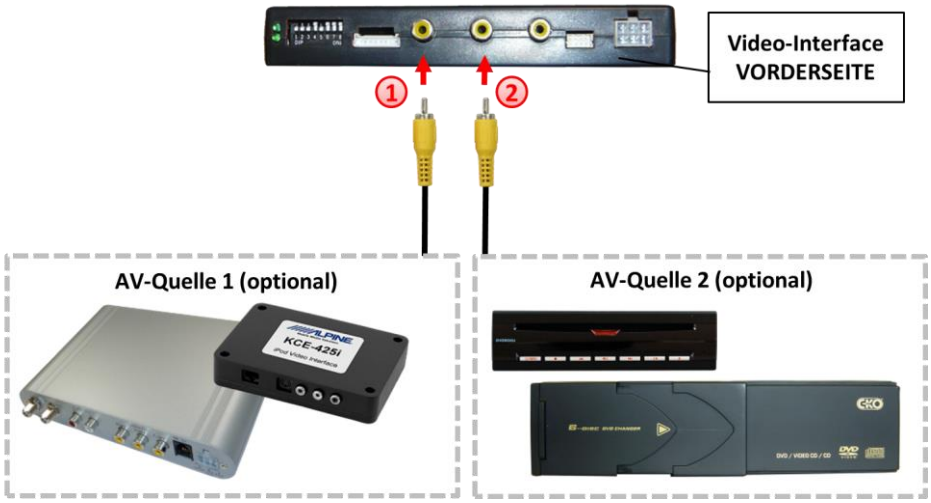
3. Die 10-Pin Buchse des 10-Pin HSD LVDS Kabels mit dem 10-Pin HSD LVDS Stecker der Head-Unit verbinden.

2.6. Anschluss von Peripheriegeräten

Es ist möglich, zwei After-Market Video-Quellen, eine After-Market Rückfahrkamera und eine After-Market Navigation an das Video-Interface anzuschließen.

Vor der endgültigen Installation empfehlen wir einen Testlauf, um sicherzustellen, dass Fahrzeug und Interface kompatibel sind. Aufgrund von Änderungen in der Produktion des Fahrzeugherstellers besteht immer die Möglichkeit der Inkompatibilität.

2.6.1. Video-Quellen an IN1 und IN2



1. Den Video-Cinch der AV-Quelle 1 mit der Cinch-Buchse IN1 des Video-Interface verbinden.

2. Den Video-Cinch der AV-Quelle 2 mit der Cinch-Buchse IN2 des Video-Interface verbinden.

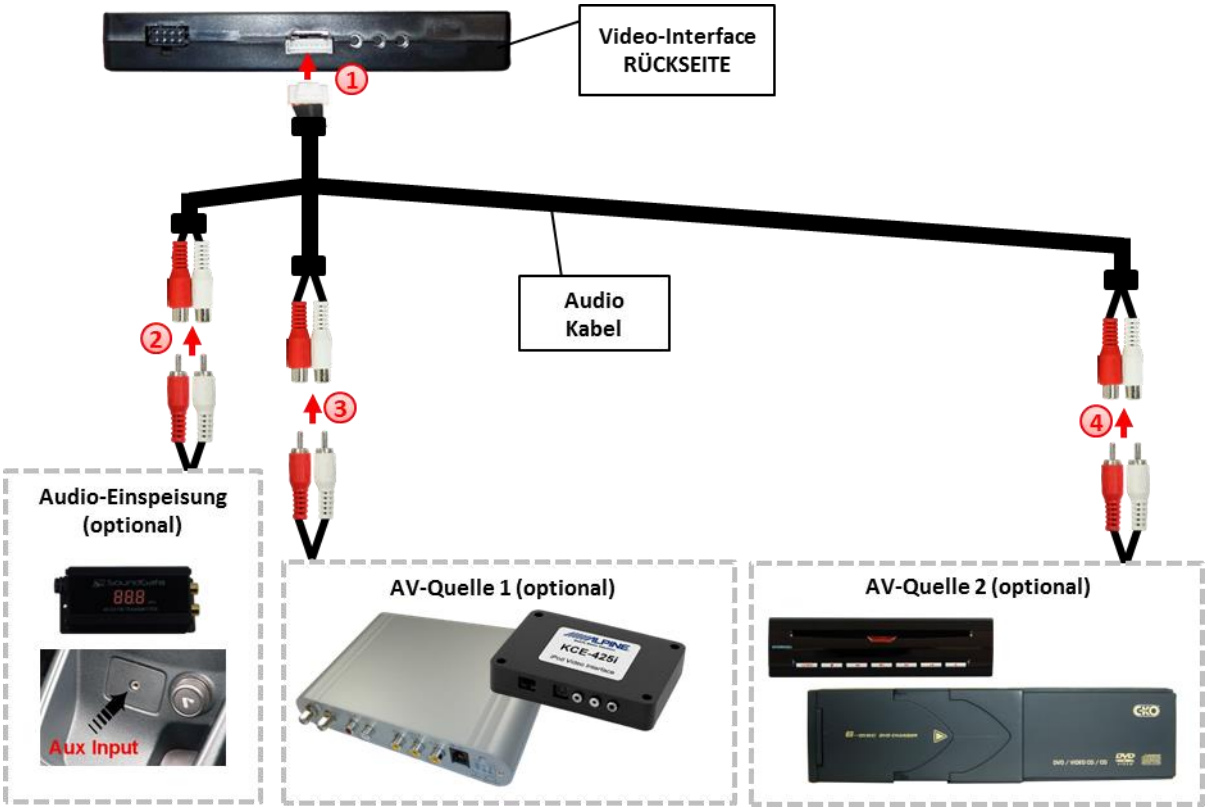
2.6.2. Audio-Switch und Audio-Einspeisung

Dieses Interface kann nur Video-Signale in das Werks-Infotainment einspeisen. Audio-Einspeisung ist über einen evtl. vorhandenen Werks-AUX Eingang oder einen FM-Modulator möglich. Das eingespeiste Video-Signal kann parallel zu jedem Audio-Modus des Werks-Infotainments aktiviert werden.
Es ist möglich Audio-Signale von an IN1 und IN2 angeschlossenen AV-Quellen über den im Video-Interface integrierten Audio-Switch parallel zum Video-Signal der jeweiligen AV-Quelle umzuschalten.

Pin-Belegung weißer 12-Pin Einsatz des Fahrzeug-Quadlock

Kabelfarben/Stecker	Belegung
● Gelb	Audio links Pin 4
● Blau	Audio rechts Pin 3
● Braun	Masse Pin 5

Keine Haftung für Kabelfarben und Pin-Belegungen des Fahrzeugs! Änderungen des Fahrzeugherstellers möglich. Die angegebenen Informationen müssen vom Installateur überprüft werden.



Hinweis: Wenn nur eine AV-Quelle angeschlossen werden soll, kann der Video-Ausgang der Quelle mit Video IN1 des Video-Interface und der Audio-Ausgang der AV-Quelle direkt mit der Audio-Einspeisung verbunden werden.

1. Die 8-Pin Buchse des Audio Kabels mit dem 8-Pin Stecker des Video-Interface verbinden.

2. Die Audio-Cinch des evtl. vorhandenen Werks-AUX Eingangs oder des FM-Modulators mit den Cinch-Buchsen AV-Out des Audio Kabels verbinden.

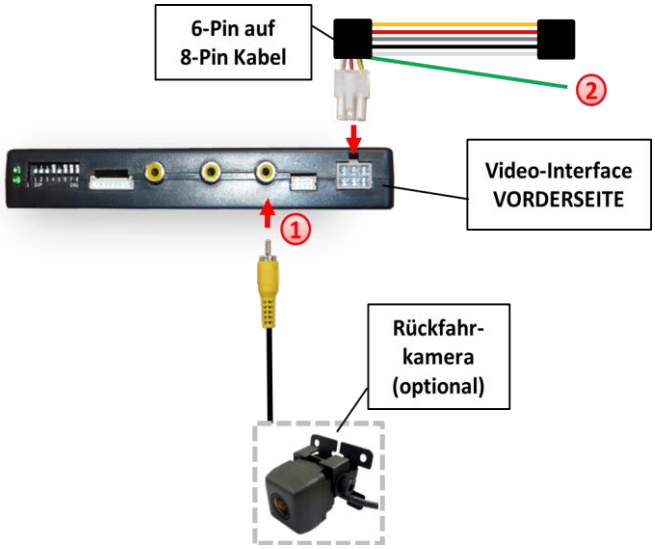
3. Die Audio-Cinch der AV-Quelle 1 mit den Cinch-Buchsen AV1 des Audio Kabels verbinden.

4. Die Audio-Cinch der AV-Quelle 2 mit den Cinch-Buchsen AV2 des Audio Kabels verbinden.

Audio Pins	Belegung
1/2	Audio-Eingangssignal R/L der Quelle IN2
3/4	Audio-Eingangssignal R/L der Quelle IN1
5/6	Audio-Ausgangssignal R/L desWerks-AUX oder FM-Modulators
7	Masse
8	Keine Funktion

Hinweis: Beim Umschalten des Video-Interface von Video-IN1 auf Video-IN2 wird auch das am integrierten Audio-Switch angeschlossene Audio-Signal automatisch umgeschaltet.

2.6.3. After-Market Rückfahrkamera



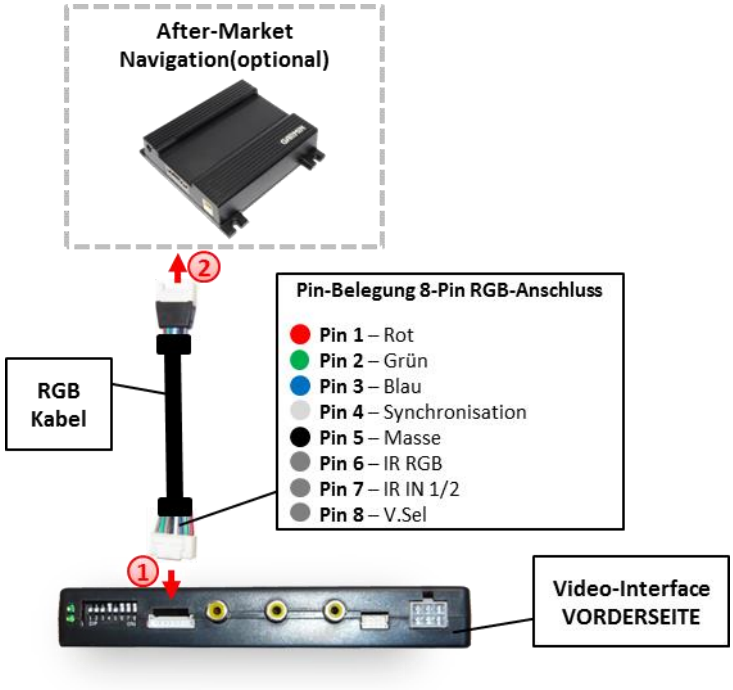
1. Den Video-Cinch der After-Market-Rückfahrkamera mit der Cinch-Buchse CAM des Video-Interface verbinden.

2. Sollte der CAN-Bus bei Anschluss einer After-Market Rückfahrkamera nicht funktionieren*, das grüne Kabel des 6-Pin auf 8-Pin Kabels an der schwarzen 8-Pin-Buchse trennen und an das Rückfahrsignal (+12V) anschließen. Hierzu ein Relais verwenden, da das Rückfahrsignal des Fahrzeugs getaktet ist (Relais AC-RW1230 und AC-RS5 optional erhältlich).

Hinweis: Dip 5 muss auf ON stehen.

***Die CAN-Box hat keine Funktion im Citroen C3, Peugeot 3008 und 5008!

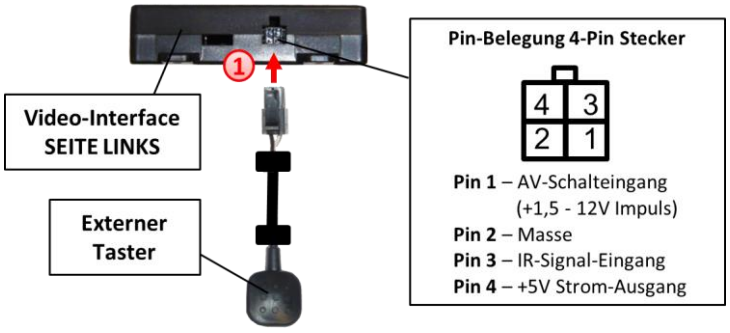
2.6.4. After-Market Navigation



1 Die 8-Pin Buchse des RGB-Kabels mit dem 8-Pin Stecker des Video-Interface verbinden. Die losen grauen Kabel haben keine Funktion und müssen isoliert werden.

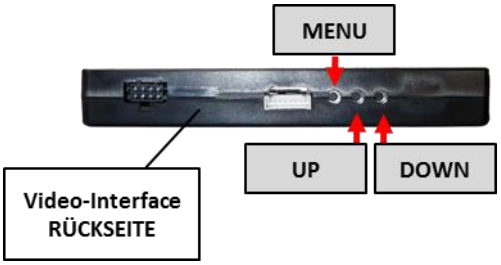
2 Den 6-Pin Stecker des RGB-Kabels mit der After-Market Navigation verbinden.

2.7. Verbindung Video-Interface und externer Taster



1 Die 4-Pin Buchse des externen Tasters mit dem 4-Pin Stecker des Video-Interface verbinden.

2.8. Bildeinstellungen



Nach der Installation müssen die Bildeinstellungen mit den Tasten des Video-Interfaces angepasst werden. Die Tasten sind in das Gehäuse eingelassen, um unbeabsichtigte Veränderungen während und nach der Installation zu vermeiden. Durch Drücken der Taste MENU kann das Menü Einstellungen auf dem OSD geöffnet und zur nächsten Einstellung gewechselt werden. UP und DOWN verändern die entsprechenden Einstellungen.

Folgende Einstellmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

Brightness	=	Helligkeit
Contrast	=	Kontrast
Saturation	=	Sättigung
Position H	=	horizontale Position
Position V	=	vertikale Position

3. Bedienung des Interface

3.1. Über Werks-Infotainment-Tasten im Citroen C5 und Peugeot 508

Einige der Werks-Infotainment-Tasten können für die Bedienung des Interface im Citroen C5 und Peugeot508 genutzt werden.

Die **LIST-Taste (Citroen C5)/ TRAF-Taste (Peugeot 508) lange drücken** zum Umschalten der Video-Quelle. Jede Wiederholung wechselt zum nächsten aktivierten Eingang. Wenn alle Eingänge aktiviert sind, ist die Reihenfolge:

Werks-Video → RGB-in → Video IN1 → Video IN2 → Werks-Video →…

Nicht aktivierte Eingänge werden übersprungen. Wenn das Audio-Kabel angeschlossen ist, wird beim Umschalten von Video-IN1 auf Video-IN2 auch das Audio-Signal automatisch umgeschaltet.

3.2. Über externen Taster

Der externe Taster kann alternativ oder zusätzlich zu den Werks-Infotainment-Tasten zur Umschaltung der aktivierten Eingänge verwendet werden.

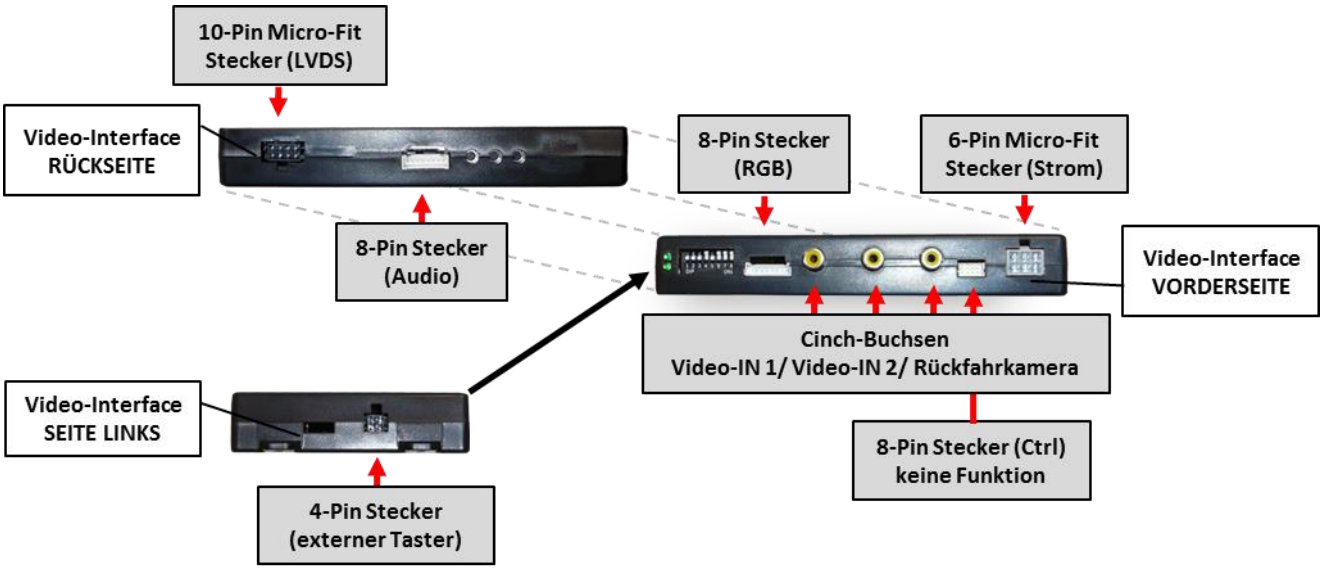
Hinweis: Alternativ kann das weiße Kabel des 6-Pin Kabels über einen +12V Impuls zur Umschaltung der Video-Quellen genutzt werden.

4. Technische Daten

Arbeitsspannung	7V ~ 25V
Ruhestrom	<10mA
Stromaufnahme	0.2A @12V
Leistungsaufnahme	2.4W
Video Eingang	0.7V~1V
Video Eingang Formate	PAL/NTSC
RGB-Video Amplitude	0.7V mit 75 Ohm Impedanz
Temperaturbereich	-40°C bis +85°C
Gewicht	195g
Abmessungen (nur Box) B x H x T	182 x 24 x 100 mm

CE ⎓12V DC

5. Anschlüsse (Video-Interface)



6. FAQ – Fehlersuche VL2-Funktionen

Schauen Sie bei möglicherweise auftretenden Problemen zuerst nach einer Lösung in der Tabelle, bevor Sie ihren Verkäufer kontaktieren.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Kein Bild/schwarzes Bild (Werksbild)	Nicht alle Stecker wurden wieder an der Werks-Head-Unit oder dem Monitor nach dem Einbau angeschlossen.	Die fehlenden Stecker verbinden.
	An der CAN-Bus Box liegt kein Strom an (alle LED der Box sind aus).	Die Stromversorgung sowie den Anschluss der CAN-Bus Box überprüfen.
	CAN-Bus Box wurde an einer falschen Stelle am CAN-Bus angeschlossen.	Der Anleitung entnehmen, an welcher Stelle an den CAN-Bus angeschlossen wird. Ist nichts erwähnt, eine andere Stelle für den Anschluss testen.
	Am Video-Interface liegt kein Strom an (alle LED am Interface sind aus).	Überprüfen, ob die CAN-Bus Box +12V Zündung auf das rote Kabel des 8-Pin auf 6-Pin Kabel ausgibt. Falls nicht, das rote Kabel durchtrennen und +12V Zündung direkt auf das Video-Interface geben.
Kein Bild/schwarzes Bild/weißes Bild (eingespeistes Bild), aber Werks-Bild ist OK.	Kein Bild der Videoquelle	Die Videoquelle mit einem anderen Monitor überprüfen.
	Keine Videoquelle am gewählten Eingang angeschlossen	Die Einstellungen der Dips 1-3 überprüfen, welche Eingänge aktiv sind und schalten auf die dazugehörigen Eingänge umschalten.
	LVDS Kabel falsch angeschlossen	Überprüfen, ob das LVDS Kabel exakt an der in der Anleitung erwähnten Stelle angeschlossen ist. Ein Anschluss an die Head-Unit funktioniert z.B. nicht, wenn in der Anleitung der Anschluss an den Monitor vorgegeben wird.
Eingespeistes Bild hat die falsche Größe oder Position. (große Abweichung)	Falsche Monitoreinstellungen am Video-Interface	Verschiedene Stellungen der Dips 7 und 8 testen. Nach jeder Änderung ein Power-Reset durchführen (6-Pin Stromstecker 1x kurz entfernen).
Eingespeistes Bild wird doppelt oder vierfach angezeigt.		
Eingespeistes Bild ist gestört, flackert oder läuft vertikal.	Ausgang der Videoquelle steht auf AUTO oder Multi was einen Konflikt mit der automatischen Erkennung des Video-Interface verursacht.	Alle Videoquellen fest auf PAL oder NTSC einstellen. Es wird empfohlen, alle Quellen auf denselben TV Standard zu stellen.
	Wenn der Fehler nur nach dem Wechseln der Quelle auftritt, entsprechen die Quellen nicht demselben TV Standard.	Alle Videoquellen auf denselben TV Standard einstellen.
Eingespeistes Bild ist s/w.	Einige Video-Interfaces können nur eine NTSC Eingabe verarbeiten.	In der Anleitung überprüfen, ob eine Einschränkung auf NTSC erwähnt wird. Falls ja, ändern den Ausgang der Quelle auf NTSC einstellen.

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Eingespeiste Bildqualität ist schlecht	Bildeinstellungen wurden nicht angepasst	Die 3 Schalter und das OSD-Menü des Interface nutzen, um die gewünschten Bildeinstellungen der jeweiligen Videoquelle einzustellen.
Eingespeiste Bildgröße ist leicht falsch		
Eingespeiste Bildposition ist leicht falsch.		
Eingespeistes Kamerabild flackert.	Die Kamera wird unter fluoreszierendem Licht getestet, welches direkt in die Kamera einfällt.	Die Kamera unter Tageslicht außerhalb der Werkstatt testen.
Eingespeistes Kamerabild ist bläulich.	Der Schutzaufkleber von der Kameralinse wurde nicht entfernt.	Den Schutzaufkleber entfernen.
Eingespeistes Kamerabild ist schwarz.	Kamerastrom direkt von der Rückfahrlampe abgegriffen.	Einen Strom-Entstörfilter oder ein Relais für die Spannung der Rückfahrlampe nutzen. Alternativ kann die Stromversorgung der Kamera von der grünen Leitung des 6-Pin auf 8-Pin Kabels abgegriffen werden, wenn die CAN-Bus Box mit dem Fahrzeug kompatibel ist.
Eingespeistes Kamerabild ist gestört.		
Einstellungen des eingespeisten Kamerabildes können nicht angepasst werden.	Einstellungen des eingespeisten Kamerabilds können nur im AV2 Modus angepasst werden.	Dip 3 der Interface-Box auf ON stellen (falls der Eingang AV2 nicht aktiviert ist) und Kamera mit diesem Eingang verbinden. Interface auf AV2 umschalten und Bild-einstellungen anpassen. Verbinden Sie die Kamera nun wieder mit dem Kamera Eingang und schalten AV2 aus, sofern dieser nicht für eine andere Quelle genutzt wird.
Im eingespeisten Kamerabild ist ein Auto als Grafik.	Funktion UI-CNTRL im Interface OSD steht auf PDCON.	Bei vorhandenem Werks-PDC wird bei kompatiblen Fahr-zeugen der Abstand in der Grafik eingeblendet. Falls nicht funktionierend oder nicht gewünscht, im Interface OSD Menüpunkt UI-CNTRL auf ALLOFF stellen.
Im eingespeisten Kamerabild sind chinesische Zeichen.	Funktion UI-CNTRL im Interface OSD steht auf RETON oder ALLON.	Im Interface OSD den Menüpunkt UI-CNTRL auf ALLOFF oder auf PDCON stellen.
Es ist nicht möglich die Videoquelle über die Werkstasten umzuschalten.	CAN-Bus Interface unterstützt diese Funktion für dieses Fahrzeug nicht.	Den externen Taster nutzen oder die weiße Leitung am 6-Pin auf 8-Pin Kabel durchtrennen und auf diese +12V Impulse geben zum Umschalten auf die Videoquelle(n).
	Zu kurz gedrückt.	Zum Wechseln der Videoquelle wird ein Tastendruck von mindestens 2.5 Sekunden benötigt.
Es ist nicht möglich die Videoquelle über den externen Taster umzuschalten.	SW-Version unterstützt keinen externen Taster.	Die Werkstasten zur Umschaltung nutzen oder die weiße Leitung am 6-Pin auf 8-Pin Kabel durchtrennen und auf diese +12V Impulse geben zum Umschalten auf die Videoquelle(n).
Das Interface schaltet nicht automatisch auf das Bild der Rückfahrkamera, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird.	CAN-Bus Interface unterstützt diese Funktion für dieses Fahrzeug nicht.	Die grüne Leitung am 6-Pin auf 8-Pin Kabel durchtrennen und konstante +12V von der Rückfahrlampe auf das Kabel geben. Ein Relais zur Entstörung des Stroms der Rückfahrleuchte verwenden.
Das Interface wechselt die Videoquelle von allein.	CAN-Bus Box Kompatibilität zum Fahrzeug ist eingeschränkt.	Die graue Leitung am 6-Pin auf 8-Pin Kabel durchtrennen und beide Enden isolieren. Wenn das Problem weiterhin besteht, ebenfalls die weiße Leitung durchtrennen und beide Enden isolieren.

7. Technischer Support

Bitte beachten Sie, dass ein direkter technischer Support nur für Produkte möglich ist, die direkt bei der Navlinkz GmbH erworben wurden. Für Produkte, die über andere Quellen gekauft wurden, kontaktieren Sie für den technischen Support ihren Verkäufer.

NavLinkz GmbH
Distribution*/Techn. Händler-Support*
Eurotec-Ring 45
D-47445 Moers

Tel +49 2841 949970
Email mail@navlinkz.de